

PRESSEMITTEILUNG (11. März 2022)

Hau Chun Kwong aus München / Honkong auf Schwanenwerder

Das Projekt „Chinas Künstlerinnen residieren in Berlin-Schwanenwerder“ begrüßt seine vierte Stipendiatin: die Bildende Künstlerin Hau Chun Kwong ist ins Künstlerhaus gezogen. Sie wird die Zeit der Ruhe in Schwanenwerder nutzen, um die Auswirkungen der Erinnerungen und Verletzungen von Menschen künstlerisch zu erspüren.

I am listening where the wind blows...



„Das Leben von Natur ist endlos, voller Kraft und Freiheit.“ Im Leben und im Tod sucht Hau Chun Kwong nach inneren Gefühlen und Stimmen, will die einfachste Schönheit der Natur lebendig machen. Dafür verwendet sie verschiedene Techniken wie Worte, Arbeiten auf Papier, Holzschnitte, stehende Bilder oder Videos - ein emotionaler Dialog.

„Die Ruhe auf Schwanenwerder gibt mir endlich die Möglichkeit, den feinen Stimmen nachzuspüren. Zeitgleich mit mir sind viele Flüchtlinge aus der Ukraine in Berlin angekommen, einer alten Stadt mit Traumata und Geschichte. Die inneren Widersprüche, wie das Auf und Ab der Meereswogen – vielleicht ist es dieses Gefühl des Endes, das mich wieder ernsthaft auf Berlin blicken lässt, ein Passant, der hier nicht hingehört“.

<https://www.hauchunkwong.de>

Hau Chun Kwong stellt bereits seit 1988 weltweit aus, unter anderem in ihrer Heimatstadt Hongkong, München, Italien oder Bozen. Sie hat in der Akademie der Bildenden Künste in Kanton und München studiert, war u.a. Meisterschülerin bei Prof. Christina Iglesias und hat den 1. Preis des StadtAcker Kunstprojekts 2018 gewonnen.

Stipendien trotz Lockdown

Das Gemeinschaftsprojekt wurde im November 2020 von der Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch e.V. (GeKA, Berlin) und der Cordts Art Foundation gegründet. Hinter den beiden Institutionen stehen vor allem zwei engagierte Frauen, die ihre Leidenschaft für Kunst und gesellschaftliches Engagement verbindet. Franziska Cordts und Prof. Yu Zhang (张贱) wollen gerade in der Pandemiekrise mehr für Kunst und Kultur beitragen. Daher haben sie vier chinesische Künstlerinnen aus drei verschiedenen Genres eingeladen. Nach der Autorin Chun Shu, der Malerin Jiny Lan, der Medienkünstlerin Lisa Chang Lee folgt nun die Bildende Künstlerin Hau Chun Kwong.

Kontakt:

Infos und Bewerbungen zum Residenz-Programm:

www.women-artists-in-residence.berlin

Kontakt: benedix@cordts-stiftung.de, Tel. +49 (0) 40 756 661 22

Weiteres Informations- und Bildmaterial kann angefordert werden.

RSVP: info@geka-ev.de, Tel: +49 (0)30-8871 8490

Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch e.V. (Vorsitzende: Prof. Yu Zhang), Uhlandstr.1, 10623 Berlin (www.geka-ev.de, Infos über Projekte des Vereins: www.berlin-beijing-art.com, www.die8derwege.info, www.kunst-gemeinsam-gestalten.de

Stand: März 2022